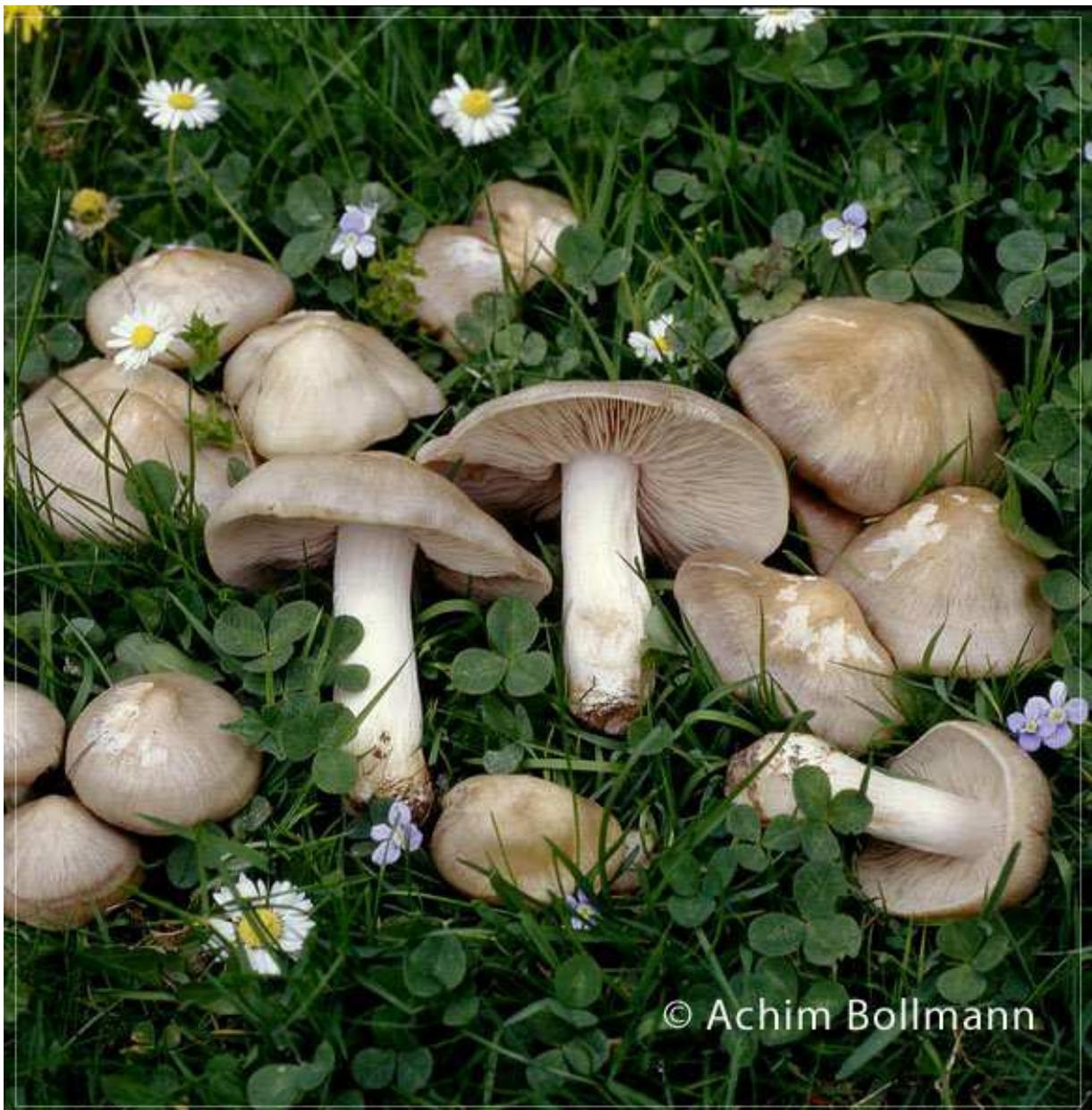




## Pilz des Monats

### **Blasser Frühlingsrötling**

*Entoloma saepium* (Noulet-Dassier 1838) Richon et Roze 1880



© Achim Bollmann

### Allgemeines:

Die Gattung *Entoloma* = Rötlinge ist in Mitteleuropa mit ca. 250 Arten vertreten (Krieglsteiner 124, Moser 152, Noordeloos 246 ).

Voraussetzung einer sicheren Artenbestimmung ist hier neben Kenntnis der Erscheinungszeit die zuverlässige Sporenenuntersuchung. Die Pilze leben hauptsächlich als bodenbewohnende Saprophyten. In die Gruppe der Frühlingsrötlinge mit mehlartigem Geruch gehört der 1838 von Noulet-Dassier beschriebene Schlehenrötling, der 1888 von Richon et Roze in die Rötlingsgattung gestellt wurde. Die Rötlingsabbildungen der Literatur sind wenig übereinstimmend und dürften mitunter verschiedene Arten darstellen.

### Vorkommen:

Mai - Juni; unter Rosaceengebüsch (Schlehen), außerhalb des Waldes.

### Typische Erkennungsmerkmale:

1. Die helle, cremebräunliche Hutfarbe;
2. Der nur schwach hygrophane Hut;
3. Die rötenden Fraßstellen;
4. Der mehlartige Geruch;
5. Der Standort unter Rosaceen.





### Makroskopische Merkmale:

Hut: 3 - 7-(12) cm; weißlich-hellcremefarben bis graubräunlich, kaum hygrophan, feine, eingewachsene Behaarung, Oberhaut jung schwach klebrig-fettig; gewölbt-gebuckelt, Rand lange eingerollt

Lamellen: anfangs weiß, später rosa, zuletzt braunrötlich

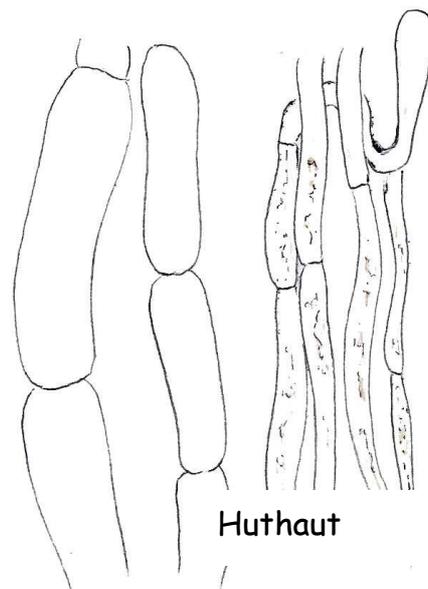
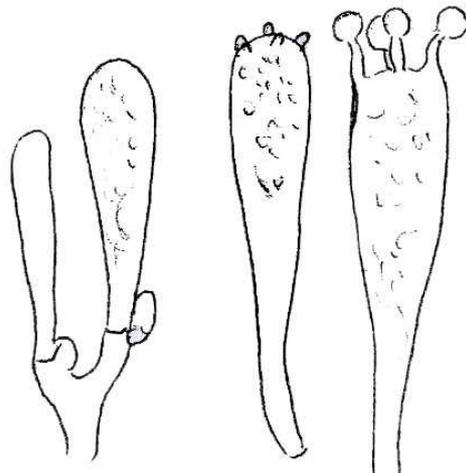
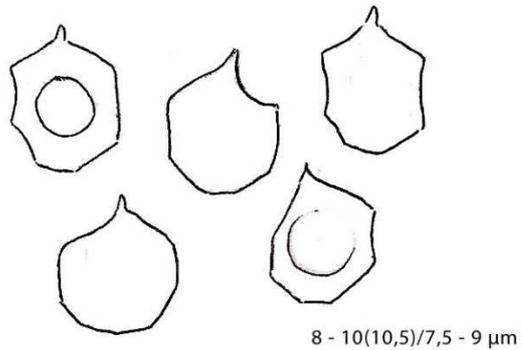
Stiel: 4 - 8-(15) cm hoch, 0,5 - 1,5 -(3) cm breit; weiß, etwas glänzend, zart faserig-rissig, Fasern leicht rötlich

Fleisch: weiß, an Fraßstellen rötend, mit Guajak langsam blauend; Hutmitte dickfleischig, knorpelig; Geruch und Geschmack mehlartig

Sporenstaub: in Masse braunrötlich

## Mikroskopische Merkmale

Sporen: rundlich bis eckig-kantig, inamyloid, cyanophil, blaßrötlich;



## Verwertbarkeit:

Guter Speisepilz, doch ist wegen der Verwechslungsgefahr Vorsicht geboten

### Verwechslungen:

*Entoloma clypeatum*, Schildrötling, horn-rußbrauner Hut, hygrophan, Fraßstellen nicht rötend, unter Rosaceen

*Entoloma aprile*, Gestreifter Frühlingsrötling, brauner, stark hygrophaner Hut, kleiner, unter Eichen, Hainbuchen, Ulmen

*Entoloma saundersii*, Silbergrauer Rötling, silbergrauer, nicht hygrophaner Hut, etwas ranzig, büschelig unter Prunusarten schon März/April, kräftiger Pilz mit grauem, nicht weißem Stiel

*Entoloma niphoides*, Schneeweißer Frühlingsrötling, elfenbeinweißer, schwach hygrophaner Hut, auch gelbflechtig, Juni/Juli in Auwäldern

*Entoloma vernum*, Gefurchtstieliger Frühlings-Glöckling, giftig! Dunkelbrauner, glockiger Hut, stark hygrophan, im Nadelwald

*Entoloma speculum*, Blasser Rötling, kleiner Pilz, graulichbrauner, etwas hygrophaner Hut, Juni/Juli in Laubwäldern.